

Busch, Wilhelm: In trauter Verborgenheit (1870)

- 1 Ade, ihr Sommertage,
- 2 Wie seid ihr so schnell enteilt,
- 3 Gar mancherlei Lust und Plage
- 4 Habt ihr uns zugeteilt.

- 5 Wohl war es ein Entzücken,
- 6 Zu wandeln im Sonnenschein,
- 7 Nur die verflixten Mücken
- 8 Mischten sich immer darein.

- 9 Und wenn wir auf Waldeswegen
- 10 Dem Sange der Vögel gelauscht,
- 11 Dann kam natürlich ein Regen
- 12 Auf uns herniedergerauscht.

- 13 Die lustigen Sänger haben
- 14 Nach Süden sich aufgemacht,
- 15 Bei Tage krächzen die Raben,
- 16 Die Käuze schreien bei Nacht.

- 17 Was ist das für Gesause!
- 18 Es stürmt bereits und schneit.
- 19 Da bleiben wir zwei zu Hause
- 20 In trauter Verborgenheit.

- 21 Kein Wetter kann uns verdrießen.
- 22 Mein Liebchen, ich und du,
- 23 Wir halten uns warm und schließen

24 Hübsch feste die Türen zu.

(Lyrikkompass: In trauter Verborgenheit. Abgerufen am 19.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/37471>)